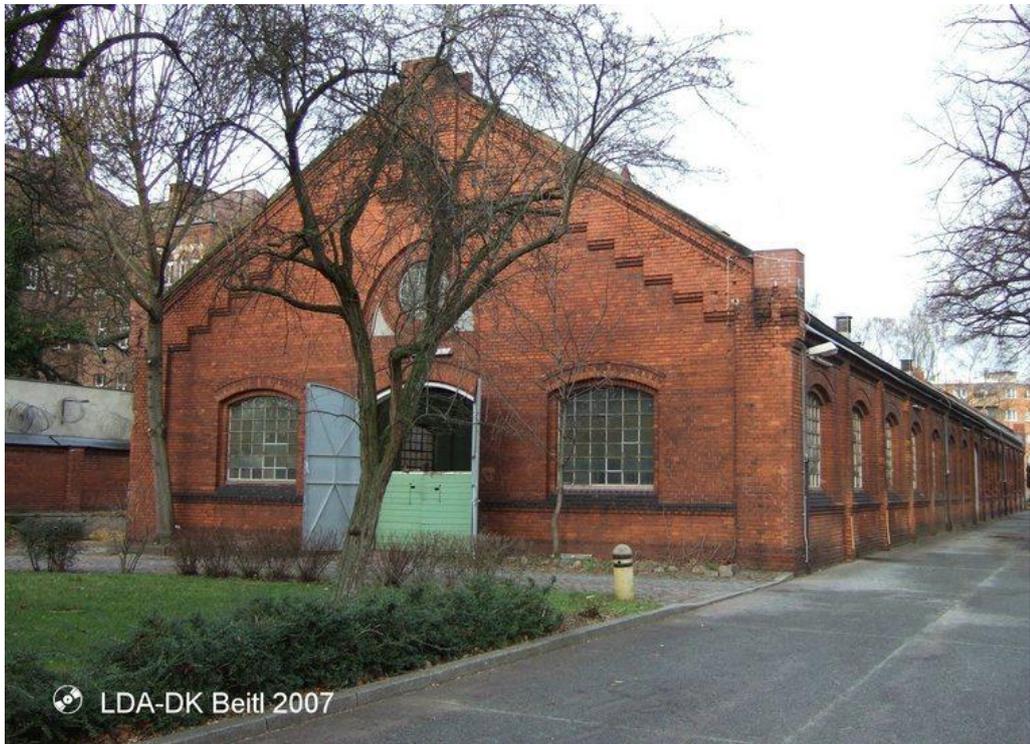


Das Projekt für Spandau

Springpark

Die Sportstätte für Kinder, Jugendliche und Senioren



Moritzstraße 10
13597 Berlin

Inhalt

Seite

Showkids Berlin

3

Präventionsprojekt Springpark

4

Bauvorhaben

4

Soziale Aspekte

8

Outdoor

9

Lage des Springparks

9

Denkmalschutz

10

Finanzen

11

Was ist das Besondere bei den Showkids

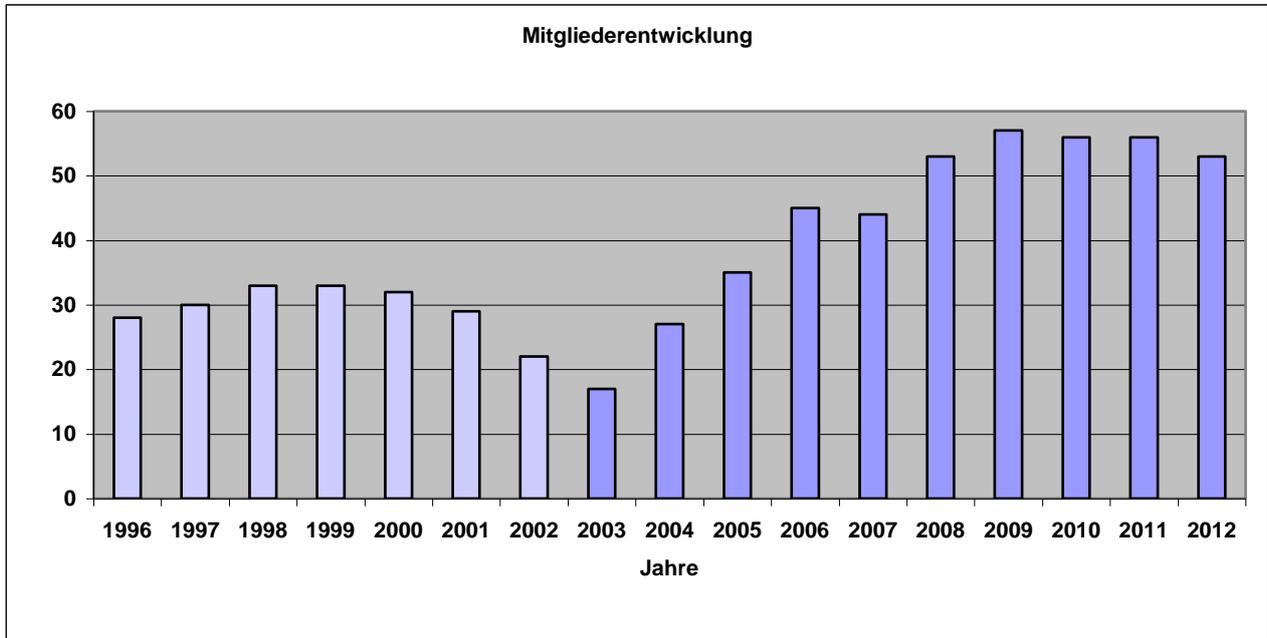
13

Ansprechpartner

14

Showkids Berlin

Der Fachbereich Showkids im TSV Spandau 1860 e. V., der 2003 entstanden ist, hat inzwischen fast 60 Mitglieder. Die Entwicklung der Showkids zeigt, dass wir ein Angebot gefunden haben, das vielen Kindern gefällt. Eine Dokumentation seit 2006 weist vor, dass über 200 Kinder bisher den Wunsch hatten, zu den Showkids zu gehören. Das Interesse, bei den Showkids mitmachen zu dürfen, reißt nicht ab!



■ Wettkampfsport

■ Showkids



Die Showkids haben sich aus einer Gerätturn-Wettkampfgruppe zu einer einzigartigen Showgruppe entwickelt. Elemente aus dem Turnen, Powerakrobatik auf der Tumblingbahn, Minitrampolinspringen und Ropeskipping werden zu einer unvergleichlichen Show zusammengestellt und nach Musik gestaltet.

Präventionsprojekt Springpark Generationsübergreifend und einzigartig!

Es gibt bisher weder in Spandau oder in Berlin, noch in Deutschland eine derartige Sportanlage in dieser Konstellation. Der Springpark wird eine Kombination aus Sporthalle, Freizeitbereich, Wohnen und Begegnungsstätte mit einem attraktiven Angebot:

- Trainingsfleiß, hohe Leistungsbereitschaft fördern
- Kinder und Jugendliche werden in ihren persönlichen Fähigkeiten gefördert und können diese in den Shows zeigen
- kein Hochleistungssport oder Wettkampfsport
- keine jahrgangsbedingte Zuordnung in Leistungsstufen

Das Ergebnis sind Lebensfreude und Enthusiasmus! Das Selbstwertgefühl wird durch Anerkennung entwickelt. Respekt und Disziplin gehören dazu.

Die Aufgabe heißt:

- Kindern und Jugendlichen ein interessantes Freizeitangebot bieten und dadurch wegholen von PC und TV
- Freude an der Bewegung vermitteln
- Bewegungsmangel von frühester Kindheit an verhindern und damit den Gesundheitsaspekt fördern. > keine übergewichtigen Kinder
- Kinder, die sportlich gefordert sind, randalieren nicht.
- „Wer rastet, der rostet“ – körperliche und geistige Beweglichkeit bei Jung und Alt fördern

Um ein effektives und effizientes Training durchzuführen, ist die Anzahl der Mitglieder unter den derzeitigen Trainingsbedingungen kaum mehr zu erhöhen. Der Bedarf ist allerdings vorhanden. Unser Ziel ist es rund 500 Kindern und Jugendlichen unser Sportangebot anbieten zu können. Dafür sind dringend andere Trainingsflächen und –voraussetzungen als eine Schulsporthalle erforderlich. Das lässt sich jetzt realisieren!



Bauvorhaben

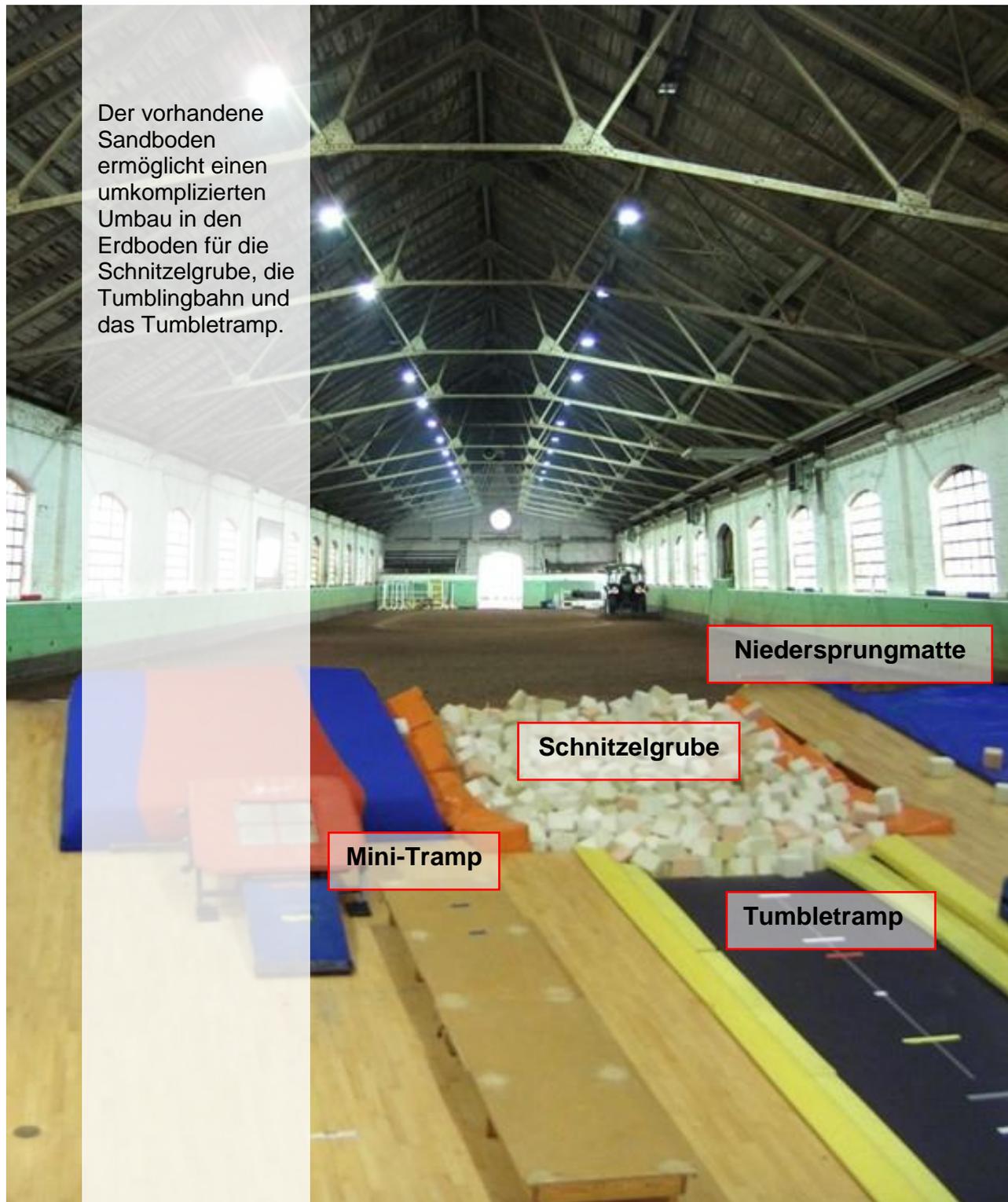
Die ehemalige Reitanlage in der Moritzstraße 10, in 13597 Berlin bietet optimale Voraussetzungen, um den Springpark realisieren zu können.

Kernstück der Anlage ist die Reithalle mit den Maßen von ca. 70 m Länge, 15 m Breite und 6 m Höhe, ideal für unseren ganz individuellen Sportbetrieb bzw. Gerätebedarf.

Das Trainieren an der Tumblingbahn sowie am Tumbletramp benötigt eine Strecke von insgesamt 25 m bis 30 m Länge.



Den Abschluss bildet eine Niedersprungmatte, bzw. eine Schnitzelgrube. Wahlweise müssen beide Möglichkeiten durch leichten Umbau flexibel einsetzbar sein. Daneben verläuft eine weitere „Bahn“ mit Anlauf und Minitrampolin oder Doppel-Minitrampolin für alternative Trainingsmöglichkeiten.



Sicherheitstechnisch ist die Schnitzelgrube ein überaus wichtiger Landebereich. Viele Schaumstoffteile und ein abgefederter Untergrund verhindern gefährliche Verletzungen bei Landungen auf dem Kopf oder auf dem Rücken wie es beim Erlernen schwieriger Elemente beispielsweise Doppelsalto und Schraubensalto vorkommen kann.

Die Reithalle muss eine Isolierung erhalten. Hier können neueste Erkenntnisse zu alternativen Dämmungen erfolgen. Wasserzu- und -abläufe für einen zu erstellenden Sanitärbereich sind unter neuesten ökologischen Bedingungen zu realisieren.

- Warmwasseraufbereitung über Sonnenwärme
- Nutzung von Duschwasser für die WC-Spülung

Weitere Räume werden von der Gesamtlänge der ehemaligen Reithalle abgetrennt. So entstehen zwei optimale Spiegelsäle; eine breite Spiegelfront mit geringer Tiefe, damit möglichst jeder in der ersten Reihe stehen und sich sehen kann. Die Installation von Spiegelwänden ist nur möglich, wenn keine Ballsportarten in den Räumen angeboten werden müssen. Ein Problem, das wir immer in Schulturnhallen haben.



Einige kleine Dienstwohnungen, beispielsweise für Trainer und Hausmeister



Außenbereich mit verschiedenen Tumblingbahnen und Minitramps

Unterbringungsmöglichkeiten für Trainingslager und Ferienangebote



Swimmingpool zur Entspannung im Outdoorbereich





Vorbild für uns ist der [Turnhof der Flying Superkids](#) in Aarhus/ DK.

Soziale Aspekte

Akzeptanz und Anerkennung, Vorbildfunktion durch Lebenserfahrungen

Allein-Eltern benötigen eine Kinderbetreuung nach 16:30 Uhr. Kindertagesstätten schließen um diese Zeit. Der Springpark steht den Sport treibenden Mitgliedern von morgens bis abends zur Verfügung.

Als ein generationsübergreifender Springpark findet hier „Familie“ statt: Senioren und Kinder erleben ein alltägliches Miteinander, gemeinsam Essen, Sport treiben, gemeinsame Interessen bei der Freizeitgestaltung. Alt trifft auf Jung, Jung trifft auf Alt, so dass hier auch gegen die Altersvereinsamung gehandelt wird.

Der Springpark ist ein innovatives Projekt, das den Bezirk Spandau in seiner sozialen Kompetenz aufwertet.

Integration durch Sport ist inzwischen allen bekannt. Selbstverständlich ist dies auch geübte Praxis bei den Showkids. Kids aus verschiedenen Kulturen wie beispielsweise aus Afrika, Asien, Persien, Russland, Türkei, Tunesien und Weißrussland sind und waren Mitglieder bei den Showkids.

Outdoor



Grünflächen bleiben erhalten, werden nur einer anderen Nutzung zugeführt.

Es bleibt eine Sportanlage - nicht mehr für Pferde, sondern Menschen trainieren auf den Flächen.

Das Gesamtkonzept sieht eine Symbiose aus Freizeit- und Leistungssportbereich ohne Leistungsdruck vor. An erster Stelle steht der Spaß! Im Außenbereich wird das Programm abgerundet durch ein weiteres Tumbletramp, Minitramps und Pool.

Mein Bruder Thomas hat eine Ausbildung als Gärtner im Garten- und Landschaftsbau. Seit über 12 Jahren tätig als European Treeworker, hat er weitere Erfahrungen in der Branche gesammelt. Umgestaltung, Pflege und Instandhaltung wären für das Außengelände damit gewährleistet.

Lage des Springparks

Die zentrale Lage ist für die Klientel des Springparks von großer Wichtigkeit. Ältere Leute, Kinder und Jugendliche fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln und gehen zu Fuß. Die Wege und Straßen um den Springpark herum sind gut ausgeleuchtet, Übergänge sind durch Ampeln gesichert. Der Springpark ist mit dem ÖPNV sehr gut erreichbar. Am Rathaus Spandau haben wir U- und S-Bahn, Regionalbahnanschluss sowie Buslinien mit weiteren Haltestellen Moritzstraße und Wrömännerpark.

Es gibt dort kein direktes Wohnumfeld, das sich durch Lärmbelästigung gestört fühlen könnte. Sportgruppen, die draußen Sport treiben, Gymnastik- und Tanzgruppen, die nach Musik trainieren, stören keine Anwohner, da es sie nicht gibt.

Denkmalschutz

Mit dem Springpark sehen wir eine Nutzung der gesamten vorhandenen Gebäude vor, die derzeit leer stehen.

Der bestehende Denkmalschutz findet Berücksichtigung. Wir halten an dem Erhalt der Gebäude fest.

Lediglich im Innenbereich müssen Sanierungen unter umwelttechnischen Gesichtspunkten durchgeführt werden. Mit dem Springpark nutzen wir die vorhandenen denkmalgeschützten Bauten, kein Abriss, kein Verbauen des geschützten Gebäudekomplexes.

Denkmalkarte Berlin



Folgende Nutzungsmöglichkeiten sind vorgesehen:



1	Reithalle	Die Reithalle wird unterteilt, so dass eine Turn- und Sporthalle für das Tumblingbahnturnen und Minitramp-Springen entsteht. An der Längsseite werden zwei Spiegelsäle eingerichtet, in denen verschiedenste Tanz-, Gymnastik- und Showgruppen trainieren können. Umkleideräume, Sanitäranlagen
2	Alter Stall	Dienstwohnungen für Trainer und Hausmeister
3	Neuer Stall	Klassenzimmer/ Aufenthaltsraum, Unterkunftsmöglichkeit (Bettenlager), Küche zur Selbstverpflegung und Technikraum
4	Alte Schmiede	Werkstatt, Büro und Fundus
5	Außenbereich	Trampoline, Tumbletramps, Bungeejumping, Slackline
6	Pool	mit Rutsche und 1m-Sprungbrett für Spaß und Entspannung (nicht öffentlich – nur für Mitglieder)

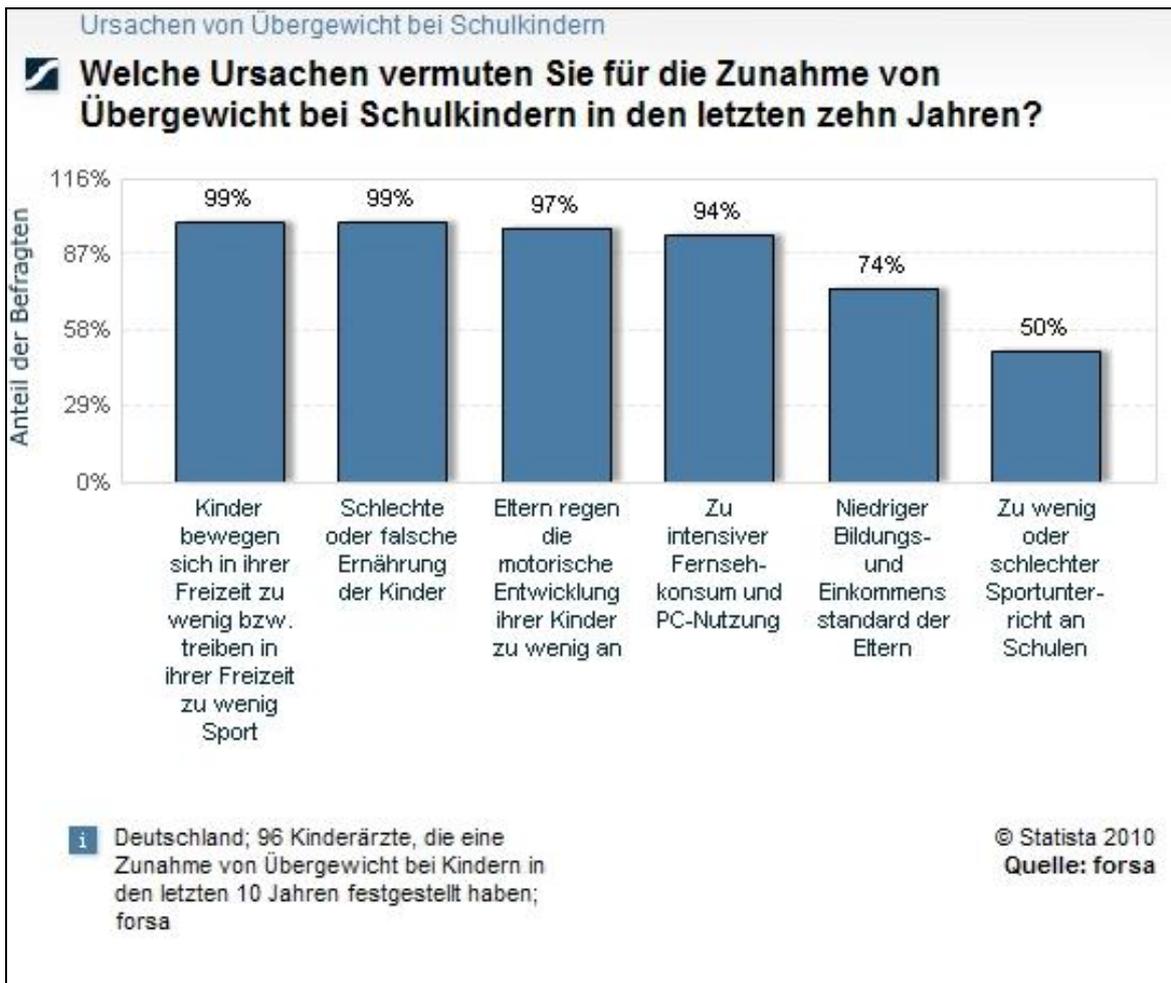
Finanzen

Wirtschaftlicher Nutzen mit Nachhaltigkeit gegenüber dem Land Berlin

Die Anlage wird nicht als völlig offene Sport- und Freizeitanlage geführt, sondern steht den Mitgliedern zur Verfügung. Durch die Beitragszahlung der Mitglieder werden Einnahmen erzielt. Weitere Einnahmen werden aus Mieten der Wohnungen, Vermietung von Räumlichkeiten für Workshops, Seminare und Ferienangebote generiert.

Fördergelder, die von der Regierung für soziale Projekte, Kinder und Jugendliche bereitgestellt werden, sind im Springpark gut angelegt.

- Jugendliche, die Spaß am Sport haben, sind in der Lage, zunächst einen guten Schulabschluss und letztendlich eine fundierte Ausbildung zu absolvieren. Es entstehen Arbeitskräfte und nicht Arbeitslose. Bildung sollte nicht als Konsum/ Verbrauch angesehen werden, wie Ausgaben für Soziales, sondern als Investition. Bildung bringt mehr Geld, nicht umgekehrt.¹
- Kinder, die im Springpark Sport treiben, haben keine Langeweile oder müssen ihre Stärke durch Alkohol- und Drogenkonsum oder Schlägereien beweisen. Sie erhalten Anerkennung durch ihre sportliche Leistung, bei ihren Freunden und durch öffentliche Auftritte.
- Kinder erfahren frühzeitig Spaß an der Bewegung und werden nicht zu übergewichtigen Mitgliedern der Gesellschaft mit chronischen Krankheitsbildern, die ein Leben lang zusätzliche Krankenkosten verursachen. Untersuchungen gab es in den vergangenen Jahren immer wieder zum Thema Übergewicht.



- Kinder und Jugendliche, die gemeinsam Sport treiben und ausgepowert sind, randalieren nicht und werden nicht gewalttätig. Der Spandauer Abgeordnete Raed Saleh, Initiator der Aktion „Stark gegen Gewalt“ kann im Bezirk Spandau gute Erfolge verbuchen. Die Jugendgewalt ging um bis zu 20% zurück. Sportveranstaltungen sind für viele Jugendliche der Einstieg bei „Stark ohne Gewalt“.²

¹ Nachzulesen in „Medizin für die Bildung – ein Weg aus der Krise“ von Prof. Manfred Spitzer

² Artikel vom 19.02.2008 im Tagesspiegel – „Gemeinsam gegen Gewalt“ von Rainer W. During.

Was ist das Besondere bei den Showkids



Bei den Showkids stehen 7jährige und 22jährige gemeinsam auf der Bühne, sie trainieren gemeinsam und akzeptieren sich in ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Jeder wird dort eingesetzt, was er am besten kann. Das Training sowie die entstandene Show sind vielseitig. Tanz und Musikalität, Körperbeherrschung und Rhythmus, Ausdruckskraft und Beweglichkeit, Kraft- und Schnellkraftschulung sind die Trainingsinhalte bei den Showkids. Disziplin gehört einfach dazu. Die Akrobatik verlangt Körperbeherrschung, Kraft, Körperspannung und Vertrauen zum Untermann. Beim Ropeskipping wird die Ausdauer und Koordination geschult.

Alles geschieht ohne Leistungsdruck, Anreize zur Steigerung der eigenen Leistungsfähigkeit werden im Team geschaffen. Der Applaus auf der Bühne ist die Anerkennung.



Ansprechpartner

Wir, die Geschwister Elvira und Thomas Kliche.



- 1986 Staatsexamen als Sport- und Gymnastiklehrerin
- lizenzierte Übungsleiterin im Boden- und Gerättturnen
- seit über 40 Jahren Vereinsmitglied
- über 30 Jahre in Leitungsfunktion verantwortlich tätig



- 1991 Abschluss als Gärtner im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
- European Treeworker
- lizenziertes Übungsleiter im Boden- und Gerättturnen
- seit fast 40 Jahren Vereinsmitglied
- über 20 Jahre in Leitungsfunktion verantwortlich tätig

www.showkidsberlin.de
TSVShowkids@aol.com
Tel.: 030/ 375 811 92/93
Fax: 030/ 375 811 94
Mobil: 0172 381 72 78

Quellennachweis

Fotos Seite 1 und 5 sowie Seite 10 Denkmalkarte Berlin aus Denkmaldatenbank
www.stadtentwicklung.berlin.de

Luftaufnahme des Geländes Seite 11 (Bing Maps)